


Yv  
683

|   |  |
|---|--|
|  | Biblioteka Uniwersytecka<br>we Wrocławiu |
|   | Wratislaviana                            |
| Yv 683 - 84706  |  |
| 1-7   |  |

[Blank label]

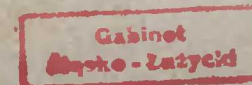


Yv 683  
Breslau 1-7  
Buchdruck; Jubiläum 1940





**E**s ist auch Eurer Christlichen Liebe hiermit  
 zum Preis des Göttlichen Rahmens nicht  
 zu verhalten, daß mit dem gegenwärtigen  
 1740. Jahre, billig bey Christlichen Herzen  
 ein ganz sonderbares Andenken sich erneuere, von der Wohl-  
 that, welche GOTT eben vor 300. Jahren, durch die in un-  
 serm Deutsche, unter seiner Wunder-vollen Vorsorge  
 und Regierung, damals zuerst erfundene und von dar an im-  
 mer höher getriebene Höchst-nützliche Buchdrucker-  
 Kunst, nicht allein der Welt, sondern ganz vornehmlich  
 seiner Christenheit, zu einer daraus sichtbarlich erfolgten ge-  
 segneten





segneten Ausbreitung und reicheren Erkenntniß seines vorher viel theurer gewesenem, und daher vielen Tausenden fast verborgen gebliebenen Göttlichen Wortes, über alles, was zuvor Menschen hätten denken können, zu erweisen angefangen, und die ganze Zeit her fortgefahen.

Wie nun darüber der heutige Tag nicht nur an vielen andern Orthen von denen, die dieser Kunst zugethan sind, zu einem öffentlichen Dank-Feste gemachet wird werden; Sondern auch von der an allhiefigem Orte bereits länger als 200. Jahre im Segen gestandenen Lößlichen Buchdruckeren gewünschet worden, ihr Dank-Opfer öffentlich vor GOTT bringen zu können: Also geschiehet solches hiermit zur Ermunterung der ganzen Christlichen Gemeine, womit Dieselbe auch deßfalls die Güte des HERRN nebst andern Christen zu preisen, und vornehmlich den von dem Höchsten, eben durch dieses Mittel, unseren Zeiten mehr als allen ehemahligen, gegönneten unschätzbaren Reichthum und Ueberfluß seines reinen Wortes, wie auch so vieler anderer erbaulicher andächtiger und gelehrter Schrifften, mit demüthigem Danke zu erkennen, auch desto sorgfältiger und heilsamer zu gebrauchen, erwecket werde: Zugleich aber auch inbrünstig zu GOTT zu bethen, daß

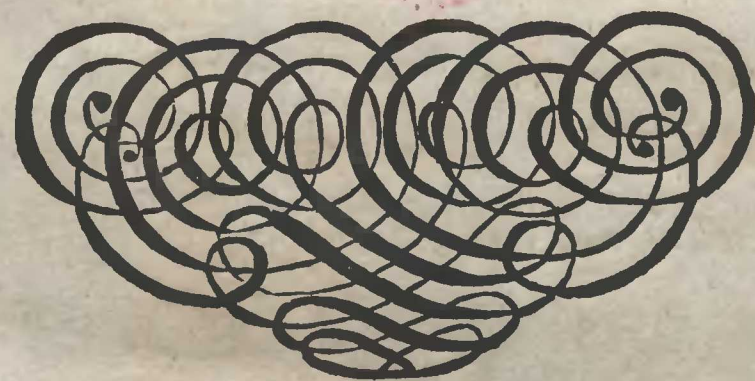
daß desselben treue Obhut allem Mißbrauche dieser edlen Wohthat, wodurch sie oft an statt des Heils zum Verderben der Seelen dienen muß, allenthalben kräftig steuren; Dagegen gute Wissenschaften, und am allermeisten sein allerheiligstes Wort, durch diese heilsame Kunst, noch immer weiter, bis an das Ende aller Tage, theils bey uns erhalten, theils auch Ungläubigen und Unwissenden bekannt machen wolle, bis dermaleinst, wenn Himmel und Erde nebst allen andern Schrifften in der Welt werden vergehen, sein allein nimmermehr vergehendes Göttliches Wort uns und alle, die dasselbe durch

seinen Geist bis ans Ende in ihr Herz drucken lassen,

ewig selig mache, um seines einigen Sohnes

JESU CHRISTI willen!

Amen!

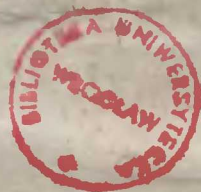




Ueber dem, was Gott  
bey Dreyhundert Jahren,  
Durch das herrliche Geschenke  
der Edlen und Hoch-nutzbaren  
Buchdrucker = Kunst,  
Großes an uns gethan,  
bezeugete

Anno 1740. den 24. Junii,  
Als an ihrem

Dritten Jubel = Feste,  
vor der Amts = Predigt,  
Mit dankbaren Herzen, Mund  
und Händen  
Seine Freude vor GOTT  
Das Chor bey der Haupt = Kirche  
zu St. Elisabeth.



21788

dem  
Anno 1740. glücklich erlebten

Jubel = Feste  
ren und vortreflichen

ter = Kunst

Uten

en, Großachtbaren  
Hgelahrten

muel Graß,

ori und Practico,

u wohl-verordneten

SICO,

Wie auch

Kayserlich = Leopoldinisch = Carolinischen

Academico Naturæ = Curioso,

Ihre eigene Freude

Durch gegenwärtiges Musicalisches

CONCERTO

ergebenst an Tag legen,

Sämtliche

In der Baumannischen Erben Buchdruckerey

Kunstverwandte.

Die Poesie ist von Hrn. Gottfried Ephraim Scheibel.  
Die Composition vom Hrn. Johann George Hoffmann.